

Für Zuweiser

Empfehlungen für CT-Untersuchungen



1. Vermeiden Sie unnötige Untersuchungen

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a **Habe ich das klinische Problem richtig erkannt?**
- b **Beantwortet die geplante CT meine medizinischen Fragen am besten?**
- c **Wurde die Untersuchung beim Patienten schon einmal durchgeführt?**
Keine Wiederholung von Untersuchungen, die bereits zuvor durchgeführt wurden, z.B. in einem anderen Krankenhaus oder ambulant.
- d **Brauche ich diese CT tatsächlich?**
Keine Durchführung von CT-Untersuchungen, deren Befunde vermutlich keinen Einfluss auf die Behandlung haben. Dies gilt für CT-Untersuchungen, bei denen entweder der erwartete positive Befund im Normalfall irrelevant ist und für Untersuchungen, bei denen ein positiver Befund äußerst unwahrscheinlich ist.
- e **Brauche ich diese CT jetzt?**
Vermeidung von zu häufigen Untersuchungen, d.h., bevor eine Progression oder eine Rückbildung der Erkrankung zu erwarten ist oder bevor die Ergebnisse einen Einfluss auf die Therapie haben können.

2. Strahlenintensive Untersuchungen reduzieren

Ihr Radiologe nimmt gegebenenfalls mit Ihnen Rücksprache und schlägt Ihnen anstatt der angemeldeten CT-Untersuchung ein alternatives bildgebendes Verfahren ohne ionisierende Strahlung vor. Der Entscheid des Radiologen für ein anderes Verfahren soll helfen, die Strahlenbelastung zu verringern.

3. Patientenaufklärung

Klären Sie die Patientin, den Patienten über die bevorstehende radiologische Untersuchung auf. Informieren Sie ausführlich über den Ablauf, erwähnen Sie die Vorteile aber auch die Risiken und bringen Sie mögliche Alternativen zur Sprache. Ihr Radiologe wie auch die Fachgesellschaft SGR-SSR beantworten jederzeit gerne Ihre Fragen und stellen Ihnen entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung.

4. Informieren Sie sich

Halten Sie sich über die Angemessenheitskriterien und die Zuweisungsrichtlinien Ihrer sowie der radiologischen Fachgesellschaften auf dem Laufenden und wenden Sie diese regelmässig in der täglichen Praxis an. Folgende vier Links als Beispiele für Kriterien und Richtlinien:

www.imagingpathways.health.wa.gov.au

www.acr.org

www.rcr.ac.uk

www.sfrnet.org

5. Vermeiden Sie unnötige Untersuchungen bei Kindern

Bei Kindern reagieren einige Gewebe empfindlicher auf ionisierende Strahlung. Auf Grund der höheren Lebenserwartung kann sich das Risiko, an Krebs zu erkranken, dadurch vergrössern. Zudem gibt es Belege, dass wiederholte CT-Untersuchungen bei Kindern zu einem leicht erhöhten Krebsrisiko führen. Das Risiko ist zwar sehr klein. Trotzdem: Halten Sie die Anzahl von CT-Untersuchungen bei Kindern so gering wie möglich.

6. Schwangerschaft prüfen

Fragen Sie bei einer Frau im gebärfähigen Alter stets nach, ob sie schwanger sein könnte. Veranlassen Sie im Zweifelsfall einen Schwangerschaftstest.

7. Time-out

Bitte prüfen Sie vor der definitiven Anmeldung nochmals alle Punkte, wägen Sie die Vor- und Nachteile einer CT-Untersuchung ab und treffen Sie dann den definitiven Entscheid.